

## Inhaltsverzeichnis

- 3 Die historischen Druckgrafikbände der Albertina – Digitalisierung und Grundlagenforschung
- 10 kunst.wollen 2023 Festivalvorschau
- 11 DArtHist Austria – Netzwerk für digitale Kunstgeschichte in Österreich
- 14 Call for Papers für die 22. Tagung des Verbandes der österreichischen Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker (VöKK)
- 16 Impressum

## Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Vorstandsteam hat in den vergangenen Wochen intensiv konzipiert, diskutiert und redigiert. Das Ergebnis präsentieren wir Ihnen in diesem VöKK Journal mit dem Call for Papers zur 22. Tagung des Verbandes der österreichischen Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker, die vom 4. bis 5. November 2023 in Krems an der Donau stattfinden wird. Bitte merken Sie sich den Termin bereits vor! In Zusammenhang mit dem 40-jährigen Bestehen des VÖKK wollen wir uns unter dem Titel „Transformationen – Zeiten des Umbruchs“ den aktuellen Herausforderungen des Fachs Kunstgeschichte in Österreich ebenso wie dem Beitrag von Kunst und Kunstwissenschaft in Umbruchszeiten widmen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 30. April 2023!

Zu den Herausforderungen gehört die Digitale Transformation, die den inhaltlichen Schwerpunkt dieses Journals bildet. Das Interview mit Ursula Drahoss gibt Einblicke in ein aktuelles Forschungs- und Digitalisierungsprojekt in der Albertina. Zu den wichtigsten Initiativen im Bereich digitale Kunstgeschichte in Österreich gehört das Netzwerk DArtHist Austria, das sich den Chancen der Digitalisierung für das Fach Kunstgeschichte widmet.

Hinweisen möchten wir auf das kunst.wollen 2023 Festival vom 10. bis 13. Mai 2023. Das Kunstgeschichte-Festival findet in Kooperation mit dem VöKK 2023 bereits zum sechsten Mal statt und richtet sich vor allem an Studierende. Mehr Informationen zum attraktiven Programm sind in der Heftmitte zu finden. Die Teilnahme ist für VöKK-Mitglieder kostenlos (ermäßigter Mitgliedsbeitrag für Studierende 20,00 Euro).

Vielleicht haben Sie sich über das unregelmäßige Erscheinen des VöKK Journals im vergangenen Jahr gewundert. Die Hauptgründe waren neben den Auswirkungen der Corona-Pandemie die enorm gestiegenen Produktionskosten und zeitweiligen Beschaffungsengpässe auf dem Papiermarkt. Wir möchten Sie hier herzlich um Ihr Verständnis bitten. Wir haben nun gute Lösungen gefunden, sodass das VöKK Journal in diesem Jahr wieder wie gewohnt erscheinen wird.

Wir freuen uns auf zahlreiche Begegnungen mit Ihnen im Jubiläumsjahr!

*Mit den besten Wünschen*

*Anja Grebe*

*für den VöKK-Vorstand 2021-2023*